Oskar Lafontaine spricht aus, was in dieser Situation eigentlich Konsens in Berlin sein müsste. Quer über alle Parteigrenzen hinweg. Aber als Vasall der USA agiert unsere Regierung, und zwar Merkel und Gabriel, auf der vorgegebenen Linie. Hier der kurze Text von Lafontaine. **Albrecht Müller**.

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

http://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/160301_Lafontaine_Kolumne_vom_1_Maerz_NDS.mp3

Podcast: Play in new window | Download

Der große Bruder verarscht uns

US-Außenminister John Kerry lobt Deutschland, weil es im vergangenen Jahr rund 1,1 Million Flüchtlinge aufgenommen hat. Die Bundesrepublik zeige einen beispiellosen Einsatz, sich um Neuankömmlinge zu kümmern und sei äußerst großzügig.

Da sind wir aber stolz. Die USA haben in den vergangenen Jahren (!) weniger als 2000 syrische Flüchtlinge aufgenommen. Pläne von Obama, im laufenden Jahr mindestens 10.000 Syrer ins Land zu lassen, stoßen bei den Republikanern auf Widerstand.

So sind sie. Sie bombardieren seit vielen Jahren im Vorderen Orient. Weit über eine Million Menschen verloren dabei ihr Leben. Wenn es aber darum geht, Flüchtlinge aufzunehmen, dann pfeifen sie auf Humanität und Menschenrechte. Wäre die deutsche Politik nicht so unterwürfig, dann würde sie Dampfer mit Flüchtlingen aus Syrien in die USA schicken.